

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

Venenzentrum Bruderholz



Das Venenzentrum Bruderholz

Das neu errichtete Venenzentrum Bruderholz ist auf die ambulante Abklärung und Therapie von Venenerkrankungen ausgerichtet. Unser ärztliches Team besteht aus hochspezialisierten Gefäßmedizinern der Angiologie und der Venenchirurgie. Wir befassen uns seit vielen Jahren mit medizinischen aber auch mit kosmetischen Aspekten der Phlebologie (Venenheilkunde). Jede Therapie wird individuell den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten angepasst. Neben der High-End Ultraschall-Diagnostik stehen selbstverständlich sämtliche Methoden der modernen Krampfaderbehandlung zur Verfügung, insbesondere auch die schonenden endovenösen Verfahren wie Laser.

«Wir sind eine Gruppe von hochspezialisierten und motivierten Gefäßmedizinern, welche die Arbeit in einem interdisziplinären Team sehr schätzen.»

Unser Angebot

Angiologische Venenabklärung

- Krampfadern
- Thrombose

Behandlung von Krampfadern (Varizen)

- endovenöse Laserablation
- Schaumsklerosierung
- Phlebektomien
- Stripping (selten)
- konservative Therapie

Besenreiser-Sklerosierung

Was Sie von uns erwarten dürfen

- kompetentes, regional verwurzelttes Team, welches seit Jahren interdisziplinär zusammenarbeitet
- modernste medizin-technische Geräte für Diagnostik und Therapie
- duplexsonographische Venendiagnostik
- schonende ambulante Operationstechniken
- neue, moderne und helle Räumlichkeiten

Venenerkrankungen und Abklärungen

Die Abklärung umfasst eine ausführliche Befragung (Anamnese), eine klinische Beurteilung und eine Ultraschalluntersuchung (Duplexsonographie) durch unsere Angiologinnen oder Angiologen. Diese Untersuchung geschieht wenn immer möglich wohnortnah am Kantonsspital Baselland (KSBL) an den Standorten Bruderholz, Liestal oder Laufen. Selbstverständlich kann die Abklärung auch bei einem niedergelassenen Angiologen Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Bei der Untersuchung geht es darum, herauszufinden, ob eine Venenerkrankung vorliegt, um Ihnen die optimale Behandlungsmethode vorzuschlagen. Je nach Situationen kann dies konservativ erfolgen, in anderen Fällen ist eine Intervention oder Operation notwendig.

Sollte eine Intervention notwendig werden, zeigt uns die Duplexsonographie exakt das Ausmass der erkrankten Venensegmente, so, dass eine massgeschneiderte Therapie geplant werden kann. Wichtig bei der Duplexsonographie ist zu erkennen, ob ein sogenannter Reflux besteht.

Der Reflux

Bei gesunden Venen helfen die Venenklappen, als Einwegventile, zu gewährleisten, dass das venöse Blut entgegen der Schwerkraft nur gegen das Herz hin fließen kann. Mit der Duplexsonographie lässt sich bildgebend feststellen, ob die Venen erweitert sind und/oder die besagten Venenklappen nicht mehr richtig schliessen und somit undicht sind. Das Blut in den Venen kann infolgedessen rückwärts fließen. Man spricht von Reflux.

Die Obstruktion

Ein zweites Problem im Venensystem kann eine sogenannte Obstruktion sein. Es geht hier um ein Engnis oder einen Verschluss im Venensystem, häufig als Folge einer abgelaufenen Thrombose. Auch hier ist die Duplexsonographie das diagnostische Instrument der Wahl.

Venöse Insuffizienz

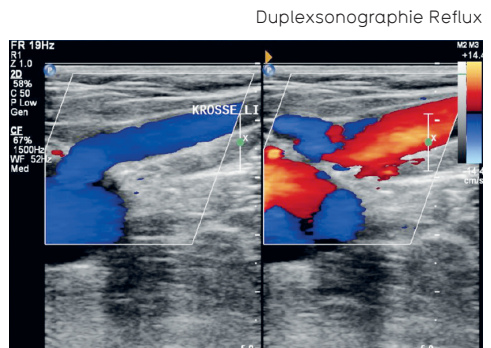
Sowohl Reflux als auch Obstruktion können zu einer sogenannten chronisch venösen Insuffizienz führen.

Bei der chronisch venösen Insuffizienz liegt ein erhöhter Druck in den Beinvenen und letztendlich auch im Gewebe vor. Dieser Zustand erklärt die typischen Symptome wie Schwellung, schwere, müde Beine, Unruhegefühl oder Druckgefühl in den unteren Extremitäten. Die oberflächlichen Beinvenen erweitern sich sichtbar: Es entstehen Krampfadern. Bei länger anhaltender Krankheit entstehen Hautveränderungen mit Ausbilden von Verhärtungen und Ekzem, was zu Schmerzen oder Juckreiz führen kann. Im Endstadium kann sogar – meist knöchelnah – ein offenes Bein, ein sogenanntes Ulcus Cruris die Folge sein.

Die Abklärungen erlauben uns, für Sie ein geeignetes Therapieverfahren zu empfehlen, um die erkrankten Venen zu behandeln.



Duplexgerät



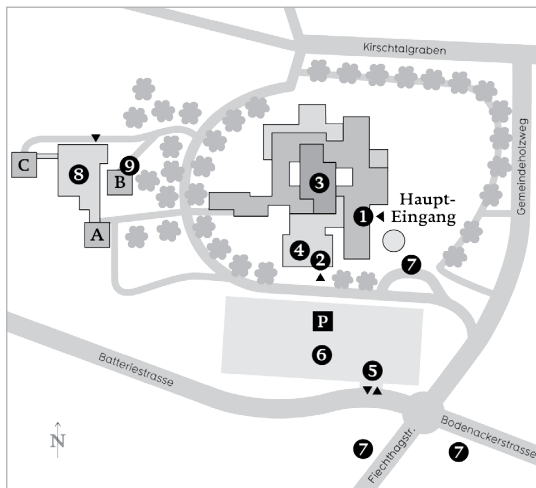
Wie Sie uns finden

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Buslinien 37 und 47 enden direkt vor dem Haupteingang des Spitals, Haltestelle «Bruderholzspital». Vom Bahnhof SBB aus nehmen Sie am hinteren Ausgang zur Güterstrasse die Tramlinie 16 in Richtung Jakobsberg. An der Haltestelle Jakobsberg wechseln Sie zum Bus der Linie 37 oder 47.

Mit dem Auto

Das Spital ist weiträumig ausgeschildert. Ab Autobahn J18 nehmen Sie die Ausfahrt MuttENZ/Münchenstein und folgen den Schildern «Motorfahrzeugkontrolle» bzw. «Bruderholz». Die mit «P Besucher/Patienten» gekennzeichneten Parkzonen sind von der Batteriestrasse aus erreichbar. Bitte benutzen Sie nicht die Zufahrt «Notfall» bzw. die Buszufahrt zur Haltestelle.



Legende Situationsplan

- 1 Haupteingang
- 2 Notfalleingang
- 3 Bettenhaus
- 4 Helikopterlandestelle
- 5 Ein-/Ausfahrt Parkplatz
- 6 Parkplatz
- 7 Bushaltestellen
- 8 Personalwohnhäuser A, B, C
Aula/Schulungszentrum
- 9 Ambulatorium
Psychiatrie Baselland

Das Venenzentrum

Via Haupteingang und Treppe bzw. Lift erreichen Sie den 1. Stock. Hier wenden Sie sich Richtung Coiffeur; das Venenzentrum befindet sich im Gang rechts.

Kontakt

Anmeldung

T +41 (0)61 436 21 53

F +41 (0)61 436 36 44

venenzentrum@ksbl.ch

Venenchirurgie

T +41 (0)61 436 21 53

Dr. med. Christoph Koella, Leiter Venenzentrum

Dr. med. Christof Kull, Co-Chefarzt Chirurgie

Dr. med. Claudia Von Arx-Küng, Leitende Ärztin Chirurgie

Dr. med. Georg Meier-Fiorese, Leitender Arzt Chirurgie

Angiologie

T +41 (0)61 436 20 60

Prof. Dr. med. Christina Jeanneret-Gris, Leitende Ärztin Medizin

Dr. med. Stefan Widmer, Leitender Arzt Medizin

Dr. med. Patrick Nussbaumer, Stv. Chefarzt Medizin

Dr. med. Irene von Planta, Konsiliarärztin

«Unser Credo: Professionalität,
Interdisziplinarität, Attraktivität»

Kantonsspital Baselland

Venenzentrum Bruderholz

CH-4101 Bruderholz

www.ksbl.ch/venenzentrum